

KIRCHENBOTE

Gottesdienstplan
Langenbernsdorf, Trünzig &
Werdau

April 2024

Langenhessen-Niederaltersdorf



TERMINE

2

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

Jungschar

Dienstag, **09. April**,

16.15 Uhr—18.15 Uhr

Konfirmanden

donnerstags,

Klasse 7: 16.30—18.00 Uhr

Im Pfarrhaus Neukirchen

Klasse 8: 16.30 Uhr

im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Montag, **29. April**, 19.30Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, **03. April**, 14.30 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

Niederalbertsdorf

Christenlehre

montags

Klassen 1-6 : 15.00-16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **29. April**, 14.30 Uhr

Wendepunkt

Danke

für das Licht, das am Morgen
den schwarzen Balken der Nacht
hinter den Horizont schiebt.

Danke

für den rauen Ruf einer Elster,
der mich aus den Gedanken reißt
und meinen Blick leitet
in Richtung Himmel.

Danke

für das Klingeln an der Tür,
das eine Begegnung einläutet,
die mir neuen Mut verleiht.

Danke

für die kleinen Wendepunkte
mitten im Alltag,
die meine Hoffnung nähren
auf Licht und Farben und Leben.

TINA WILLMS



ZUR KONFIRMATION

Ich bin mit dir und
will dich behüten,
wo du hinziehst.
(Genesis, Kapitel 28,15)

Herzliche
Einladung
für
Sonntag Kantate,
28. April 2024
10.00 Uhr
St. Oswald
Niederaltersdorf
zum
Gottesdienst
zur Konfirmation
mit Pfrn. Beyer



JEDER IST HERZLICH
EINGELADEN
ZUM
FAMILIENVORMITTAG
AM 28.4.2024 10.30 UHR
IN DER
ST. KATHARINENKIRCHE
LANGENBERNSDORF
BZW. IM PFARRHOF

WAS ERWARTET DICH?
MUSIK
FAMILIENGOTTESDIENST
ZUM THEMA: WUNDER
SPIELE
BASTELN
IMBISS
GESPRÄCHE

FÜRBITTE

4

Wir beten für unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

In Langenhessen wurde beigesetzt:

Gisela Hilde Lippold geb. Rau
im Alter von 86 Jahren



„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“ *Psalm 23,6*



In Niederalbertsdorf wurde beigesetzt:

Heike Ursula Kretzschmar
im Alter von 57 Jahren

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück.“ *Psalm 23,4*

Am Sonntag Lätare fanden in unseren Gemeinden zwei „besondere“ Gottesdienste statt



Foto: G. Prem

Die Vorstellung der Konfirmanden
aus Langenbernsdorf, Niederalbertsdorf
und Trünzig
in der St. Nicolaikirche Langenbernsdorf
mit Pfm. Suarez

unsere Niederalbertsdorfer
Konfirmanden
Clemens Albert, Marius Böing, Lukas Kirchhof
(von links nach rechts)

und ein musikalischer Gottesdienst,
gestaltet durch
Frau Vogel und den Chor
in der St. Johanniskirche
zu Langenhessen



Fotos: E. Hiller



allen Beteiligten,
die das ermöglichten,
ein herzliches Dankeschön!

Alles , was ihr tut, geschehe in Liebe

Dieser Satz aus dem Neuen Testament der Bibel begleitet uns als Jahreslosung durch das Jahr 2024. Das Wort der Liebe hat es schwer in der deutschen Sprache, es muss für vieles herhalten - vom (ver)käuflichen Sex über Rosamunde Pilcher und ähnliche Zumutungen bis hin zu pathosgeschwängerten Reden über Liebe.

Unserer Jahreslosung geht es nicht so sehr um einzelne „Liebestaten“, sondern um eine Grundeinstellung. Nun kommt jedoch die beste Grundeinstellung nicht ohne wenigstens ein konkretes Beispiel aus:

Auf einem alten Friedhof im niederländischen Roermond zeigt eine Grabstätte, was Liebe vermag: Vor 150 Jahren hat ein Ehepaar seine letzte Ruhe gefunden, das durch seine Liebe Mauern überwand: Sie war katholisch, aus einer adligen Familie. Er war protestantisch, ein einfacher Bürger und stammte aus Amsterdam. Für die damalige Welt so beachtlich wie unerhört, überwandern sie Konfessionsgrenzen, Standes- und Landesgrenzen. Leider war es damals unmöglich, dass beide nebeneinander beerdigt wurden, weil der katholische vom evangelischen Teil des Friedhofes durch eine hohe Mauer getrennt war. Da aber fanden die Kinder, die viel von ihren Eltern gelernt hatten, eine erstaunliche Lösung: Vater und Mutter wurden Kopf an Kopf dies- und jenseits der Mauer beerdigt; er auf dem evangelischen, sie auf dem katholischen Teil. Die beiden Grabsteine greifen steinerne Hände über die getrennte Mauer hinweg und halten einander fest. Die Grabstätte gibt es heute noch.

Sie ist ein eindrückliches Zeichen dafür, dass aus der Grundeinstellung Liebe konkrete, praktizierte, „handgreifliche“ Liebe wird, die Trennendes überwinden kann. Mit dieser Grundeinstellung könnte auch die geradezu infektiös um sich greifende aggressive, gereizte, intolerante, maulige, ningeilige, verbiestert-verbitterte Stimmung in unserem Land überwunden werden - meint

*Ihr Arnold Lieber
Superintendent i.R.
Kirchenkreis Leising-Oschatz*



„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“

1.Petrus 3,15 - Monatsspruch April 2024

„Seid bereit – immer bereit!“ An diesen Pioniergruß, den ich in meiner Schulzeit von der 1. bis 7. Klasse jeden Morgen sagen musste – die Pioniere noch mit dem Handzeichen auf dem Kopf – erinnert mich dieser Vers aus der Bibel.

Der Unterschied des Pioniergrußes zu diesem Bibelvers liegt im Inhalt. Zu was bin ich bereit? Oder mit den Worten des Bibelverses ausgedrückt – welche Hoffnung habe ich? Bei der Hoffnung scheiden sich die Geister! Als Christ liegt meine Hoffnung in dem, was zu Ostern gefeiert wird – die Auferstehung des Sohnes Gottes, Jesus Christus. Durch diese Auferstehung habe ich die Hoffnung, nach meinem Tod zum ewigen Leben neu aufzublühen oder neu zu erleuchten.

Das, was die Taufkerze versinnbildlichen soll – deren Flamme wird an der Osterkerze entzündet. Genauso soll meine Hoffnung jedes Jahr neu durch das Ostergeschehen entflammt werden.

Mir trägt der Monatsspruch für diesen April eine Aufgabe auf. Der April beginnt dieses Jahr mit dem Ostermontag. Dadurch, so finde ich, wird besonders deutlich, worin die Hoffnung als Christ besteht – Auferstehung!

Davon soll ich Rechenschaft abgeben, jedem sagen, was mich als Christen erfüllt. Ich laufe natürlich nicht so durch die Gegend, dass ich jedem meine Hoffnung mitteile – ganz egal, ob er oder sie es hören möchte oder nicht.

Nein, dieser Spruch aus der Bibel sagt mir deutlich: „...der von euch Rechenschaft fordert“. Dann sollte ich aber bereit sein, meine Hoffnung auszudrücken!

Übrigens ist das auch das, was die christliche Hoffnung von dem Pioniergruß unterscheiden sollte – nicht aus Zwang, sondern auf Nachfrage gebe ich meine Hoffnung weiter.



*Eine fröhliche österliche Zeit wünscht
Ihr Pfarrer Thomas von Ochsenstein*

Bildquelle: <https://fundus.media>

GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
1 April Ostermontag	10.00 Uhr Werdau Marienkirche Zentraler Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden <i>Pfrn. Scharschmidt</i>			
7 April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Leubnitz  <i>mit dem Saitenspielerkreis</i> Musikalischer Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Nürnberger</i>			
14 April Miserikordias Domini	10.00 Uhr Werdau Marienkirche  Bläsergottesdienst zur Jahreslosung			
21 April Jubilate				
28 April Kantate	10.00 Uhr Niederlbertsdorf St. Oswald  Gottesdienst zur Konfirmation <i>Pfrn. Beyer</i>			
5 Mai Rogate	14.00 Uhr Niederlbertsdorf St. Oswald  Gottesdienst zur Jubelkonfirmation <i>Pfr. Virginas</i>			
	Dankopfer: 14.04., Miserikordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation 28.04., Kantate: Kirchenmusik Übrige Sonntage: Eigene Gemeinde			

GOTTESDIENSTE

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werda Marienkirche	
			10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Scharschmidt</i>	 1 April Ostermontag
10.00 Uhr Familiengottesdienst <i>Kigo-Team & Posaunenchor Trünzig</i>		Trünzig	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Lange</i>	 7 April Quasimodogeniti
	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Herbert Schmidt</i>	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Stefan Lasch</i>	10.00 Uhr Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung	 14 April Miserikordias Domini
	10.00 Uhr Lesegottesdienst <i>Daniela Weiß</i>		10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation <i>Pfrn. Suarez</i>	 21 April Jubilate
10.30 Uhr Langenbernsdorf Familienvormittag <i>Jana Huster</i>		St. Katharinen	10.00 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Lange</i>	 28 April Kantate
			14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen <i>Pfrn. Suarez</i>	 5 Mai Rogate
<p>Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. </p> <p style="font-size: small;">1. PETRUS 3,15</p> <p>Monatsspruch APRIL 2024</p>				



Ausblick auf die Strukturveränderungen ab 2025

Etwas Neues liegt in der Luft. Etwas Neues, das gerade geplant, überlegt und beraten wird. Die Landeskirche Sachsen wird ab 2025 eine allgemeine Strukturanpassung aufgrund des Rückganges der Gemeindeglieder vornehmen. Hierzu laufen momentan die Vorbereitungen auf Kirchenbezirksebene. Jeder Kirchenbezirk erhält ausgehend von den Gemeindegliederzahlen, entsprechend niedrigere Stellenzuweisungen für die Mitarbeiter im Verkündigungsdienst, d.h. Pfarrerrinnen, Kirchenmusikerinnen und Gemeindepädagoginnen.

Auch unser derzeitiges Schwesternkirchverhältnis ist davon betroffen. Ebenso wird es voraussichtlich einen Zusammenschluss der beiden Regionen Crimmitschau und Werdau zu einer Struktureinheit geben. Die beiden Verbundausschüsse beraten momentan in Absprachen mit den Kirchvorständen mögliche Verbindungen und die Organisation der Verwaltung. Es wird in diesem schwierigen Prozess viel überlegt, diskutiert und sich auf die Suche begeben nach guten Lösungen. Gerne können Sie mich oder die Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen ansprechen und ihre Fragen, Gedanken und Sorgen zu diesem Prozess mit uns teilen. Bei allen Notwendigkeiten, die uns gerade leiten, wünsche ich mir doch, dass wir als Gemeinde Christi mit offenen Ohren hören, den anderen wahrnehmen und als Leib Christi gut miteinander unterwegs sind. Lassen Sie uns Risiken, aber auch Chancen gemeinsam erkennen und im Gebet beieinander bleiben.

Pfrn. Jenny Beyer, Neukirchen

Die letzte Strukturreform fand 2020 statt. Sie können sich bestimmt noch genau daran erinnern.

Am 01. Januar wurde aus unseren Schwesternkirchgemeinden Langenhessen und Oberalbertsdorf die vereinigte Kirchgemeinde Langenhessen-Niederlbertsdorf und wir bildeten ein Schwesternkirchverhältnis mit Werdau-Königswalde, Langenbernsdorf, Trünzig, Steinpleis und Beiersdorf-Ruppertsgrün.

Das ist noch gar nicht so lange her. Aber auf Grund der schwindenden Gemeindegliederzahlen, wie Sie in den Zeilen von Pfarrerin Beyer für die Kirchgemeinde Neukirchen-Lauterbach lesen können, wird wieder neu „gemischt“. Und das betrifft uns alle.

Außer dem Zusammenschluss der Regionen Crimmitschau und Werdau zu einer großen Struktureinheit steht noch die Vereinigung der fünf Werdauer und sechs Crimmitschauer Kirchgemeinden zu einem gemeinsamen Kirchspiel zur Diskussion, wofür wir plädieren. Darüber, was das alles genau bedeutet, werden wir Sie zeitnah informieren.

Auf Grund der Erkrankung von Pfarrer Escher ist Pfarrerin Beyer bis auf weiteres für unsere Kirchgemeinde zuständig. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unser Pfarramt oder den Kirchenvorstand. Wir werden Ihre Anliegen weiterleiten.

Ihr Kirchenvorstand



Wir laden Euch recht herzlich zum diesjährigen

Rancherspiel am 04. Mai in Waldenburg ein.

Wer Interesse hat, kann sich in der Christenlehre bei Bernhard Müller oder bei der Jungschar anmelden.
(Tel. Anja: 0162 4014617)
Wir, das Jungscharteam, würden euch gern alle gemeinsam anmelden, damit wir in einer Gruppe sein können, und die Fahrt nach Waldenburg organisieren.
Wir freuen uns auf euch.

Anja, Susanne und Olaf

JuPfa
ZWICKAU

Das Rancherspiel findet bei jedem Wetter statt!

- Kinder: 7-13 Jahre
- Ankommen: Parkplatz Muldenbrücke Waldenburg
- Einschreiben: ab 12:30 an der Lutherkirche
- Start: 13 Uhr mit Ulf und Sebastian Rochlitzer
- Ende: ca. 18:30-19 Uhr
- Kosten: 4 € p.P. (Incl. Snack, Getränke, Dinner, Mitgeßel)

und nicht vergessen:
Dienstag, 09. April
16.15 Uhr bis 18.15 Uhr
Jungschar
in Langenhessen



Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltersdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau. VERANTWORTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenhessen

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats. DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500



Herzliche Einladung
zum
Zentralen Pfingstgottesdienst
der Schwesternkirchengemeinden
am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 10.00 Uhr
im Pfarrhof Langenhessen
mit Superintendent Pepel

In diesem Jahr findet der zentrale Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag nicht, wie in den letzten Jahren, auf dem Parkplatz am Autokino statt, sondern bei hoffentlich schönem Wetter in unserem Langenhess'ner Pfarrhof, bei Regen in der Kirche.

Die Organisatoren planen im Anschluss an den Gottesdienst noch ein gemütliches Beisammensein, die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Gedanken auszutauschen.

Wir kümmern uns um Kaffee und kalte Getränke und würden uns freuen, wenn Sie uns mit Kuchen, Schnittchen oder anderen Leckereien dabei unterstützen könnten. Diese Bitte geht auch an die Gottesdienstbesucher aus unseren Schwesterkirchengemeinden, wird in den Gemeindenachrichten veröffentlicht. Es soll ein buntes Angebot entstehen.

Ihr Kirchenvorstand LH-NA und die Vorstände der Schwesterkirchengemeinden



23. März bis 07. April
täglich von
10.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Festplatz am Schützenhaus

Osterbrunnen
in
Niederaltersdorf



Fotos: J. Hiller



Im April

Manchmal
machen die Tage Musik.

Amseln singen,
ein Kuckuck ruft

Wind pfeift,
Regen trommelt.

Ich wünsche dir,
dass du einstimmst
in die Melodie
des Lebens.

TINA WILLMS



Foto: N. Feith © Gemeindebriefdruckerei.

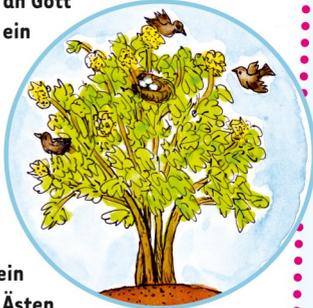


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Langenhessen-Niederaltersdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltersdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr (oder
nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr)
Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

Vakanzvertreter ab 01.03.2022

Pfarrer Joachim Escher
Tel. dienst.: 03761 2577
E-Mail: joachim.escher@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung: Anke Kühn

Friedhofsverwaltung:
Evelyn Hiller

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß
OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung
der Gemeinde angeben: **3012** .



Foto: Hillbricht

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

INS LEBEN GEPRÄGT

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage. Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund:innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte. Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen würde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitzt: „Es sollen wohl Berge wei-

chen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben. Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitergereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

TINA WILLMS